

Technischer Fragebogen zur Untersuchung elektrischer Unfälle

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen helfen auch Sie bei der Aufklärung der Unfallursachen elektrischer Unfälle. Ihre Angaben werden anonymisiert und nur für die Unfallstatistik genutzt. Wir versichern Ihnen, dass Ihnen oder Ihrer Firma keinerlei Nachteile mit der Beantwortung entstehen (Bei organisatorischen Fragen hilft Ihnen Frau Schröder unter 0221/ 3778 6145, bei technischen Fragen hilft Ihnen Herr Zander unter 0221/ 3778 6141).

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an die nachstehende Adresse oder per E-Mail an: institut@bgetem.de

┌ Institut zur Erforschung elektrischer Unfälle ┐
Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln

└

┘

1. Verletzter	1.1 Name, Vorname oder Identifikations-Nr.			
	1.2 Alter/ Geschlecht	Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich
	1.3 Unfallzeitpunkt	Datum Unfalltag	Unfalluhrzeit	
	1.4 Dauer der Arbeitsunfähigkeit	Anzahl Tage		
	1.5 Genaue Unfallhergang. Wie ist der Unfall passiert?	<div style="border: 1px solid black; height: 40px;"></div>		
	1.6 E-Qualifikation	<input type="checkbox"/> Elektrofachkraft	<input type="checkbox"/> Elektrotechnisch unterwiesene Person	<input type="checkbox"/> Elektrolaie
	1.7 Stellung im Betrieb	<input type="checkbox"/> Ingenieur/ -in <input type="checkbox"/> Meister/ -in, Techniker/ -in <input type="checkbox"/> Auszubildende(r), Student/ -in, Praktikant/ -in	<input type="checkbox"/> Vorarbeiter/ -in, Obermonteur/ -in <input type="checkbox"/> Facharbeiter/ -in, Monteur/ -in <input type="checkbox"/> Hilfsarbeiter/ -in	
	1.8 Ausgeübter Beruf	(z.B. Elektromonteur/ -in, Zählerableser/ -in, Kraftfahrer/ -in usw.)		
	1.9 Berufserfahrung	(inkl. Ausbildungszeit/ bei Auszubildenden Dauer der Ausbildung)		
2. Betrieb	2.1 Genaue Betriebsbezeichnung	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">(z.B. EVU, Kleininstallation, Großinstallation, Bergbau unter Tage, Tischlerei usw.)</div>		
	2.2 Betriebsgröße (Gesamtbetrieb)	<input style="width: 50px;" type="text"/>	Beschäftigte	
	2.3 Berufsgenossenschaft	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>		

3. Spannung	3 Spannung/ Stromart	230 V/400V/ 50 Hz andere Spannung/ Frequenz: V/ Hz Induktionsspannung elektrostatische Entladung Gleichstrom Blitz Kondensatorentladung
4. Netz	4 Netz/ Schutzmaßnahmen	TN-System FI-Schutzeinrichtung I _{Δn} : mA TT-System Isolationsüberwachung IT-System Schutzkleinspannung - - hat ausgelöst unbekannt Schutztrennung Schutzmaßnahme: in Ordnung Fehler <input type="text"/>
5. Unfallort	5.1 Allgemeine Angaben 5.2 Nähere Bezeichnung	innen (unter Dach) außen unter Tage unter erschwerten klimatischen Bedingungen (z.B. Nässe, Hitze, Dunkelheit usw.) erhöhte elektrische Gefährdung (z.B. leitfähige Bereiche mit begrenzter Bewegungsfreiheit) in der Industrie im Handwerk auf einer Baustelle Fahrzeug Privatwohnung Umspannwerk Windkraftanlage Werkhalle, Montagehalle Schaltanlage Elektrowerkstatt Prüfplatz, Labor und dgl. PV-Anlage Rohbau, Neubau sonstige Betriebsstätte: (z.B. Hochbau, Tiefbau, Werft, Schlosserei, Land- und Forstwirtschaft, Büro usw.)
6. Unfallgegenstand	6.1 Betriebsmittel, Anlage, Gerät 6.2 Bauteile am Betriebsmittel (Nur eine Auswahl ankreuzen)	genaue Bezeichnung: (z.B. Transformator, feste Installation, Spannungsprüfer, Handleuchte, Staubsauger, Induktionsofen, Bagger, Handbohrmaschine, Tischleuchte, LötKolben usw.) Anschlusskasten, Kabeleinführung, Zugentlastung Anschlussleitung Sicherungen in Hausanschlusskästen Verdrahtung, Leiterbahn sonstige Sicherungen Verlängerungsleitung Steckvorrichtung, Stecker, Steckdose Installations- und Einbauschalter sonstiges:
7. Tätigkeit	7.1 Der Verletzte arbeitete... 7.2 Der Unfall ereignete sich bei folgender Tätigkeit (Nur eine Auswahl ankreuzen) Zusatzangaben zur Tätigkeit (Nur eine Auswahl ankreuzen)	einzeln in Gruppe von Personen <u>Elektrotechnische Arbeiten</u> bewusst an unter Spannung stehenden Teilen gearbeitet unbewusst an unter Spannung stehenden Teilen gearbeitet Arbeiten an anfänglich spannungsfreien Anlagen und Betriebsmitteln elektrotechnische Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Teilen Erweitern, Ändern Instandsetzen, Beseitigen von Störungen Messen, Prüfen Abbauen Reinigen Abdecken <u>Nicht elektrotechnische Arbeiten</u> Bedienen von Anlagen Benutzen/ Handhaben von Geräten Tiefbauarbeiten Nicht el. Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile Hochbauarbeiten sonstige Tätigkeiten:

Tätigkeit	Nur bei Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen	7.3 Der Verletzte war im Arbeiten unter Spannung besonders ausgebildet	nein (weiter mit 8.)	ja (d.h. Lehrgang AuS absolviert, ggf. AuS-Pass)
	7.4 Das Arbeiten unter Spannung...	war dem Verletzten generell erlaubt war verboten	war nicht notwendig war notwendig	
		7.5 Isolierende Schutzvorrichtungen und isoliertes Werkzeug standen zur Verfügung	nein	ja, welches: davon wurden benutzt:
		7.6 Schutzausrüstung	stand zur Verfügung	wurde benutzt Gesichtsschutzschirm isol. Schutzhelme isol. Handschuhe Lichtbogenschutzkleidung
8. Unfallursachen	8.1 Verstoß gegen die 5 Sicherheitsregeln (Nur eine Auswahl ankreuzen)	Freischalten Spannungsfreiheit feststellen Abdeckung oder Abschrankung anbringen	gegen Wiedereinschalten sichern Erden und Kurzschließen unzutreffend (z.B. AuS nach DGUVV3)	
	8.2 Erläuterung zur Unfallursache	"bewusst" unter Spannung gearbeitet zufällig berührt bewusst defektes bzw. ungeeignetes Gerät oder Werkzeug benutzt unbewusst defektes bzw. ungeeignetes Gerät oder Werkzeug benutzt Schutzmittel nicht benutzt Schutzmaßnahme nicht beachtet	"unbewusst" unter Spannung gearbeitet zulässige Annäherung unterschritten	
	8.3 Verhaltensfehler (Nur eine Auswahl ankreuzen)	unaufmerksam, gestolpert Leichtsinn, Spielerei Tätigkeit vor Freigabe zur Arbeit begonnen nicht über Schaltzustand informiert sonstige Verhaltensfehler: (z.B. unvorschriftsmäßig gearbeitet, mangelhafte Verständigung usw.)	Verwechslung unsinniges Verhalten nach Zeitvereinbarung gearbeitet Eigenmächtigkeit, unbefugtes Arbeiten	
	8.4 Fehler an Betriebsmitteln (Nur eine Auswahl ankreuzen)	Schutz gegen Berühren nicht vorhanden oder beschädigt Schutzleiter unterbrochen, nicht angeschlossen Schutzisolation defekt, überbrückt Steckvorrichtung verkehrt zusammensteckbar sonstige Fehler an Betriebsmitteln:	Schutzleiter nicht vorhanden Schutzleiter vertauscht defekte Isolation (an Bauteilen) defektes Gerät (Kurzschluss)	
	8.5 Fehler in Anlagen (Nur eine Auswahl ankreuzen)	Schutzmaßnahmen gegen zu hohe Berührungsspannung nicht wirksam Anwendung der 5 Sicherheitsregeln nicht möglich fehlender oder mangelhafter Schutz gegen Berühren fehlende oder falsche Stromkreiskennzeichnung keine bzw. ungenaue Kabelpläne sonstige Fehler in der Anlage: (z.B. unter Spannung stehende Teile nicht gesichert oder fehlender Schutz gegen Berühren)		

